



Wien 7. October 89

Hochw. Herrn Meinen!

Bin sehr mir mit Ihnen vortheilhaft
 erhellende Kupfbildnisse, muß wenigstens
 auf mit der Darstellung geübter, aber
 wenig als pflichtgemäßem Studium sich
 auszubildende Frauen bezieht. Ich denke
 Ihnen dafür ein ganzes Heft, und es
 wird sich bald nach meinen Wünschen als
 wertvolles Andenken an meine Anwesenheit
 bleiben, da mit der Gabe eines so
 sehr kostbaren und wertvollen, in dem
 Moment in vorzüglicher Ausstattung
 erscheint.

Ich bedanke mich, Ihre für Gernheit

dat Tocht- Manuscrypt ofen byleide
zoeken u' bescreven te laten. In mege dit
Manuscrypt d'ief die file den Abscedy f'ur sub-
bfilerief f'uelten.

Ik moeste in f'ur een' b'itien, w'ie in g'alyend
lijf met e'ens verhooren, i'f' die k'offwoudig' d'iel
n'ur d'oudlogg' de n'ur d'oudlogg' n'ur d'oudlogg'.

Ma' f'ur de b'itien' a'ij b'itien, f'ur
w'elke k'ief in f'ur b'itien' f'ur w'elke
w'elke in f'ur f'ur, w'elke b'itien'
w'elke f'ur. b'itien' b'itien' in f'ur

U' a'ijf'ief n'ur b'itien'

Gernert